

ZUCHWIL

Wie aus einer Reise ein Survival-Game wurde

Rund 50 Kinder und Jugendliche aus Zuchwil und Umgebung haben sich für die 53. Ausgabe des beliebten Stöcklilagers angemeldet. Kinder und Leiter versammelten sich auf dem Parkplatz der katholischen Kirche Zuchwil. Leider wurde die riesige Vorfreude schon bald gedämpft. Ein Büro Gummi namens Urs von Ballmoos platzte unerwartet herein und verkündete mit strenger Miene, dass dies das letzte Lager sei und er die Lizenz nicht verlängern werde. Was für ein Schock. Soll es das nun wirklich gewesen sein? Lagerleiter Mege versuchte, die Situation zu retten, indem er versprach, dass es das beste Lager überhaupt werden würde. Ohne Regeln, dafür jeden Abend Disco. Na gut, eine kleine Party hat noch niemandem geschadet.

Schliesslich rollte der Car in Richtung Hergiswil bei Willisau. Während der Fahrt schmiedeten die Kids Pläne für die vielen Partynächte. Doch dann passierte das Unfassbare: Guerilla-Krieger stürmten den Bus. Und zu allem Übel klauten sie auch noch die mysteriöse Einladung, die Urs von Ballmoos zuvor wortlos überreicht hatte. Und was jetzt? Die Leiter entschieden sich zur Weiterfahrt. Schlimmer konnte es ja nicht mehr werden.

Beim Morgenessen die nächste Überraschung. Urs von Ballmoos rannte am Esssaal vorbei und warf einen USB-Stick mit einer Videobotschaft durch das offene Fenster. In der Videobotschaft sagte eine unbekannte Person, dass auf dem Lagerplatz ein Schlüssel zur Einladung wäre. Gefunden hat man lediglich eine Karte mit einem eingekreisten Punkt. Danach ging alles schnell. Sicherheits halber wurden zwei Gruppen gebildet, die sich aus verschiedenen Richtungen dem Zielort nähern sollten. Es konnte sich ja um einen Hinterhalt handeln. Und tatsächlich: Die erste Gruppe wurde umzingelt. Mit vereinten Kräften konnte die zweite Gruppe die Jüngeren befreien. Das war knapp. Kurz darauf entdeckte jemand am Boden die Einladung zur Teilnahme am «Survival Game». Zu gewinnen gab es einen wertvollen Edelstein, der jedoch der Familie des Büro Gummi gehörte. Was für ein Drama. Warum sollten die Kinder



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stöcklilagers 2018.

ZVG



Beginn des Levels 1 im Stöcklilager in Hergiswil.

ZVG

Häuserkampf oder ein Theaterstück - sie schlugen sich tapfer und dachten, sie hätten den Sieg auf sicher.

Die Freude war von kurzer Dauer. Über Nacht wurden die Leiter entführt. Nach deren Rückkehr schärfen die Teilnehmer nochmals alle Sinne für das grosse Finale. Am nächsten Morgen eröffneten die Gewinner

der Rührung in den Augen überreichte Urs von Ballmoos den tapferen Mädchen und Jungs die Lizenzverlängerung für die nächsten 50 Jahre.

Schon seit 20 Jahren begleitet den Schreibenden das Stöcklilager. Zuerst war er als Teilnehmer mit dabei, danach als Leiter und die letzten sieben Jahre als Hauptorganisator. Das Stöcklilager